



# 1 Vorstellung Drahtseil

Das Projekt „DRAHTSEIL“ ist ein Sucht-, Gewalt- und Medienpräventionsprojekt und arbeitet bereits seit 1993 stadtweit. Leipzig, als Großstadt und Ballungszentrum, stellt in Sachsen einen Schwerpunkt der Drogen- und Beschaffungskriminalität dar. Hier kommen viele mit unterschiedlichen Einstellungen und Lebenssituationen zusammen. Das bedeutet, dass gerade auch Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Sucht, Drogen und Gewalt in Berührung kommen. Dem wirken wir mit einer intensiven Präventionsarbeit entgegen.

Wir ermöglichen durch unseren niedrig schwelligen Zugang jugendlichen Drogengebern unkompliziert eine bedarfsgerechte und vordergründig abstinenzorientierte Beratung. Ziel unserer Arbeit ist es den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen kritischen / lebenskompetenten Umgang mit Problem- und Risikosituationen zu vermitteln bzw. eine entsprechende Änderungsmotivation aufzubauen und zu erhalten. Wir verstehen uns als Vermittler bzw. Bindeglied zwischen:

- Sozial- und Erziehungsarbeit in der Familie, Schule und anderen Einrichtungen einerseits und
- stationärer bzw. ambulanter Hilfs- und Therapieeinrichtungen sowie Jugend- und Suchtkrankenhilfe andererseits.

Besonders wichtig bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist uns der lebensweltnahe und systemische Arbeitsansatz. Sucht bzw. riskantes Verhalten und die damit verbundenen Folgen sind für die Betroffenen sowie deren Angehörigen mit großen sozialen und nachhaltig gesundheitlichen Problemen verbunden. Aus diesem Grund verschweigen wir das Thema nicht, sondern bieten eine aktive Auseinandersetzung mit der Problematik in Form von Projekten, Beratung, Selbsthilfegruppe sowie Multiplikatorenschulungen an.

Gerne unterstützen wir auch Schulen bei der Planung angemessener Rahmenbedingungen zur schulischen Suchtprävention.

Die Sucht-, Gewalt- und Medienprävention ist verbunden mit der Erziehung Heranwachsender zu starken Persönlichkeiten. Dazu gehören die Entwicklung einer autonomen Identität, das Bewusstsein und die Akzeptanz eigener Stärken und Schwächen, die Fähigkeit der Auseinandersetzung bzw. Erfahrung mit den eigenen Grenzen und den Grenzen anderer, das Erleben und Erlernen alternativer Konfliktlösungsstrategien sowie ein positiver Bezug zum eigenen Körper (**Lebens- und Risikokompetenzförderung**). Das methodische Spektrum ist stets auf den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand angepasst und erfolgt orientiert auf Kinder und Jugendliche entsprechend alters- und bedarfsgerecht.

Gemeinsam erarbeiten wir mit vorhandenen Ressourcen und realisierbaren Lösungsansätzen.

Träger der Einrichtung ist die Diakonie.

## 2 Idee und Ziele

Kinder und Jugendliche werden in ihrem Heranwachsen mit vielen verschiedenen Themen konfrontiert. So kann der Konsum von legalen und illegalen Substanzen ein zentrales Thema in den Peergroups der Jugendlichen sein. Gegebenenfalls werden gemeinsam erste Substanzen probiert und die Wirkung auf den Körper ausgetestet.

Um dem Missbrauch von Drogen vorzubeugen, werden sowohl von Schulen, als auch von außerschulischen Einrichtungen präventive Maßnahmen durchgeführt. Im Raum Leipzig können verschiedene Angebote wahrgenommen werden. Wir, das Projekt „Drahtseil“ von der Diakonie Leipzig, bieten für Grundschüler bis zu Sekundarstufe I verschiedene Projekte zur Suchtprävention an.

Wir haben uns verstärkt mit der Thematik „Suchtprävention an Förderschulen“ auseinandergesetzt, weil wir durch sich häufende Anfragen von Förderschulen nach entsprechenden Projekten den Bedarf sehen. Unsere darauf gründende Recherche zeigte auf, dass es für die Stadt Leipzig zwar verschiedene präventive Angebote zur Suchtprävention gibt, davon jedoch bisher nur zwei Förderschulen erreicht werden. Auch deutschlandweit, so konnten wir während unserer Recherche feststellen, sind wenig suchtpreventive Projekte für Förderschüler vorhanden. Ausschließlich das Unterrichtsprogramm „PeP“ ist für speziell diese Zielgruppe konzipiert worden. Bei diesem Projekt werden Lehrkräfte zu spezifischen Themen weitergebildet und in verschiedenen pädagogischen Methoden geschult, die sie in ihren Unterricht einsetzen können (Giese, Powerpoint-Präsentation KOSS; Kühl-Frese, Webseite KOSS – PeP). Momentan findet jedoch keine Durchführung deutschlandweit statt! Ebenfalls haben wir festgestellt, dass es von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) auch kein spezielles Info-Material zu der Thematik für diese Zielgruppe gibt, was eine Benachteiligung dieser SchülerInnen aus unserer Sicht bedeutet. (BZgA, Webseite – Suchtprävention). Unsere Erfahrung zeigt, dass besonders Förderschulen einen erhöhten Bedarf an suchtpreventiven Maßnahmen haben. Aufgrund dieser Notwendigkeit entwickelten wir unser Projekt.

Mit Hilfe der Vorstellung der einzelnen Projekte möchten wir darauf aufmerksam machen wie wichtig es ist, dass insbesondere diese Zielgruppe die Möglichkeit verschiedener Angebote erhält. Jedes der präventiven Projekte weist Unterschiede im Aufbau, der Gestaltung und der Auswahl der Methoden auf. Unsere, im Team-Drahtseil, entwickelte Konzeptidee umfasst:

- Suchtpräventionsprojekt: dieses umfasst mehrere themenspezifische Veranstaltungen für die 6. Klasse bis 8. Klasse
- Aufeinander aufbauende Veranstaltungen: Inhalte werden regelmäßig wiederholt, damit ein nachhaltiges Lernen für die Schüler gewährleistet wird
- die bedürfnisorientierte Gestaltung: d.h. die Methoden werden entsprechend der Bedürfnisse und Anliegen der Schüler ausgewählt und durchgeführt
- eine teilnehmerorientierte Gestaltung: dafür wurden bereits im Vorfeld sowohl Schüler- als auch Klassenlehrerfragebögen ausgefüllt
- Betreuung der Schüler in den Projekten: sowohl von uns Drahtseil- Mitarbeitern, als auch Unterstützung durch Klassenlehrer und Schulsozialarbeiter
- die aktive Einbindung der Klassenlehrer in das Projekt durch die Auswertung der Hausaufgaben

- eine Präsentation: gegen Ende des Schuljahres und somit des Projektes haben die Schüler die Möglichkeit, im Rahmen einer Präsentation ihr gewonnenes Wissen ihren Eltern, Klassenlehrern und jüngeren Schülern vorzustellen

Das Projekt soll sich zunächst an Schüler der sechsten Klasse richten und in den zwei darauf folgenden Schuljahren fortgesetzt werden. Die einzelnen Veranstaltungen werden in den jeweiligen Klassenzimmern der Schüler durchgeführt. Dabei steht eine offene Atmosphäre im Mittelpunkt.

Mit dem Suchtpräventionsprojekt verfolgen wir verschiedene **Ziele**:

- Vermittlung von grundlegendem Wissen auf langfristiger Basis
- Reflexion des Konsumverhaltens sowie Veränderung von Konsummustern
- Förderung von Lebenskompetenzen
- Bewusstheit und Reflektion über eigenes riskantes Verhalten und negative Folgen von evtl. Drogenkonsum erreichen
- Durch gezielte Aufklärung über Substanzen (und die Auswirkungen) die Bereitschaft zum Erstkonsum senken.

### 3 Aufbau Projekt

Das Suchtpräventionsprojekt wird sich über drei Jahre hinweg thematisch aufbauen, von der 6. bis zur 8. Klasse. Die Veranstaltungen werden von den Mitarbeitern des Projektes „Drahtseil“ geplant und durchgeführt. Aber auch die Klassenlehrer und Schulsozialarbeiter werden mit eingebunden, in dem sie nach jeder Veranstaltung in der darauffolgenden Woche ca. 20-30 Minuten zur Nachbereitung verwenden, z. B. um Hausaufgaben zu vergleichen und ggf. kleine Methoden zu wiederholen. Das themenspezifische Wissen dazu erhalten die Lehrkräfte im Vorfeld der Projekte in Multiplikatorenschulungen. Zudem soll am Ende jedes Schuljahres eine Präsentation vor der darunterliegenden Schulklasse, den Eltern und Klassenlehrern durchgeführt werden. Damit sollen die jüngeren Schüler das Projekt und die jeweiligen Themen kennenlernen und einen Ausblick für das kommende Schuljahr erhalten. Zur Anerkennung ihrer Leistungen erhalten alle Schüler, die an dem Projekt teilgenommen haben, zum Abschluss einen persönlichen Ausweis mit Foto und Unterschrift in Scheckkartengröße.

Wir stellen uns für die einzelnen Klassenstufen folgenden thematischen Aufbau vor:



### Klasse 6: Werde ein Bronzestar „Alles Sucht- oder was?“

1. Kennenlernen, Einführung in das Projekt
2. Verhaltenssucht- Medien  
Suchtentstehung, Definition Sucht,
3. Medienkompetenz
4. Gesunde Ernährung
5. Essstörung, Vorbereitung Präsentation
6. Präsentation + Ausweisübergabe Bronze

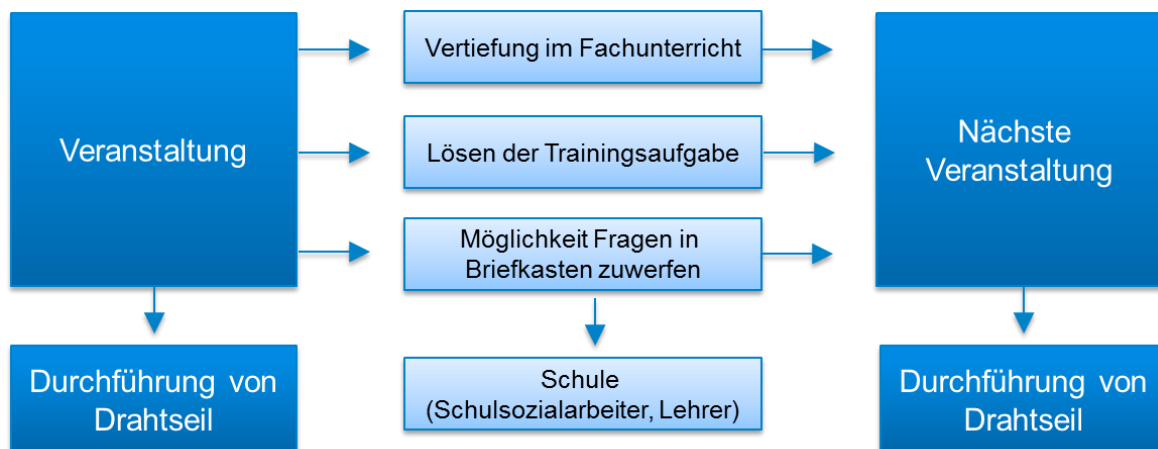
### Klasse 7: Werde ein Silberstar „Du klar, ich klar, alles klar“

1. Konsumreflexion, Drogensucht- Nikotin
2. Nikotin
3. Koffein
4. interaktive Projekte in Kleingruppen (z.B. Radiobeitrag, Comic, Stabtheater etc.) zur Wiederholung
5. interaktive Projekte in Kleingruppen zur Wiederholung
6. Abschlussspiel „Hop-Top“ zur Wissensüberprüfung, Vorbereitung Präsentation
7. Präsentation + Ausweisübergabe Silber

### Klasse 8: Werde ein Goldstar „Durchblick statt Durchhängen“

1. Drogensucht - Alkohol
2. Alkohol
3. Illegale Substanzen - Cannabis
4. Illegale Substanzen / Planung einer Schulaktion für die 6. Klassen
5. Vorbereitung einer Schulaktion (z.B.: Pausenaktion, Radiobeitrag, Quiz,...)
6. Präsentation der Schulaktion + Ausweisübergabe Gold

Wir stellen uns den Ablauf der Veranstaltungen wie folgt vor:



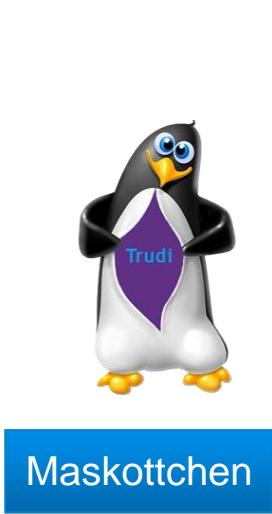




Arbeitsheft



Briefkasten



Maskottchen

Die einzelnen Veranstaltungen werden einen zeitlichen Umfang von 90 Minuten umfassen und im Klassenraum durchgeführt. Jeder Schüler erhält für den Zeitraum des Projektes ein Arbeitsheft. In diesem werden während den Veranstaltungen kleine Aufgaben gelöst und Trainingsaufgaben, als Nachbereitung mit den Klassenlehrern oder Schulsozialarbeitern bearbeiten. Klassenlehrer erhalten von uns ein pädagogisches Begleitheft – Ablauf des Projektes mit seinen einzelnen Veranstaltungen und angewandten Methoden. Für eine kreative Gestaltung des Projektes wird in den Klassenzimmern eine kleine freie Fläche geschaffen, welche zur Sicherung von Ergebnissen, zur Aufbewahrung eines Briefkastens (für anonyme Fragen) und als Bezugspunkt für die Schüler gilt. Zudem arbeiten wir in unserem Projekt mit einem Maskottchen „Trudi“. Das Maskottchen befindet sich auf allen Materialien, um einen Wiedererkennungswert zu schaffen sowie für die Schüler einen niederschweligen Zugang zu ermöglichen.

Für die Dauer des Projektes kommen folgende Unkosten für alle Materialien, welche die Schule erhalten auf:

- 6. Klasse = 12,00€ pro Schüler
- 7. Klasse = 12,00€ pro Schüler
- 8. Klasse = 12,00€ pro Schüler

